

Veranstaltungen Gruppe Bretten

Gymnastik

Jeden Freitag 14:30 Uhr
Jahnhalle Postweg Bretten

Monatstreffen

Jeden 1. Montag im Monat 14:30 Uhr
im ev. Altenheim Bretten, Im Brückle 5
Informationsaustausch, gemütliches
Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen Tel. 07269 6230

Bitte beachten Sie die Lokalpresse



Kontakt

Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Regionalgruppe Bretten

Regionalleiterin: Raffaella Uthe
Tel.: 07257 9291058
E-Mail: raffaella.uthe@gmail.com

Stellvertretung: Ursula Neff
Tel.: 07251 929685

Öffentlichkeitsarbeit: Hans-Jürgen Joswig
Tel.: 07252 563710
E-Mail: hans-juergen.joswig@web.de

Mitgliederbetreuung: Lieselotte Schuchmann
Tel.: 07269 6230

Bundesverband:

<https://www.dpv-bundesverband.de/start>

Bretten:

<https://www.dpv-bundesverband.de/bretten/start>

Redaktion, Layout, Fotos:
Hans-Jürgen Joswig

Spendenkonto:

DE80 6635 0036 0007 0567 83

Sparkasse Kraichtal



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.

Regionalgruppe Bretten



Unsere Parkinson-Selbsthilfegruppe

Gemeinsam stark: seit 1996 - Wegbegleiter, Mutmacher und Gemeinschaft

„Man ist nicht allein mit der ‚Diagnose.‘ Dieser Leitgedanke prägt unsere Gruppe seit ihrer Gründung im Jahr 1996. Was vor über zwei Jahrzehnten als kleine Initiative begann, hat sich zu einer festen Stütze für Betroffene und Angehörige in unserer Region entwickelt.

Gegründet in einer Zeit, in der das Wissen über die Parkinson-Erkrankung noch wenig verbreitet war, war es unser Ziel, die von der Krankheit Morbus Parkinson Betroffenen zusammenzubringen und vornehmlich einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu realisieren. Wir wollen helfen, Kreativität und Lebensqualität zu festigen und zu verbessern. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Menschen, die eines verbindet: das Leben mit Parkinson.

Wir tauschen Tipps zum Alltag aus, sprechen über Therapien und bleiben aktiv. Auch Partner und Familienmitglieder finden bei uns Gehör und Verständnis für ihre unterschiedlichen Herausforderungen.

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft

Egal, ob Sie die Diagnose erst vor kurzem erhalten haben oder schon lange damit leben: Sie sind bei uns herzlich willkommen. Schauen Sie einfach unverbindlich bei einem unserer nächsten Treffen vorbei.

Gemeinsam bewegen wir mehr - seit 1996

9 Fragen zu Parkinson

1. Ist Zittern immer ein Zeichen für Parkinson?

Nein. Das klassische "Pillendreher-Zittern" (Ruhetremor) ist zwar ein Leitsymptom, aber etwa **25% der Betroffenen zittern überhaupt nicht.** Oft beginnt die Krankheit eher mit Steifheit, verlangsamten Bewegungen oder einer veränderten Handschrift. Umgekehrt kann Zittern auch andere Ursachen haben, wie den Essenziellen Tremor.

2. Was passiert eigentlich im Gehirn?

Parkinson ist eine neurodegenerative Erkrankung. Dabei sterben Nervenzellen in der sogenannten **Substantia nigra** ab. Diese Zellen produzieren den Botenstoff **Dopamin**, der für die Steuerung unserer Bewegungen zuständig ist. Fehlt Dopamin, werden die Signale vom Gehirn an die Muskeln nur noch lückenhaft übertragen.

3. Ist Parkinson vererbbar?

In den meisten Fällen (ca. 90%) tritt Parkinson **sporadisch** auf, also ohne erkennbare familiäre Häufung. Nur bei etwa 10% der Patienten spielt die Genetik eine entscheidende Rolle, besonders wenn die Krankheit sehr früh (vor dem 50. Lebensjahr) ausbricht.

4. Wie sieht die Lebenserwartung aus?

Dank moderner Medikamente ist die Lebenserwartung von Parkinson-Patienten heute **fast normal.** Parkinson selbst ist meist nicht die Todesursache; vielmehr geht es darum, die Lebensqualität über Jahrzehnte hinweg hochzuhalten und Komplikationen (wie Stürze oder Lungenentzündungen) zu vermeiden.

5. Welche Medikamente helfen am besten?

Der Goldstandard ist nach wie vor **L-Dopa.** Es wird im Gehirn in Dopamin umgewandelt. Ergänzend gibt es:

Dopamin-Agonisten: Sie ahmen die Wirkung von Dopamin nach.

MAO-B-Hemmer: Sie verhindern den Abbau von vorhandenem Dopamin.

6. Was kann ich selbst tun (außer Tabletten nehmen)?

Bewegung ist Medizin! Sportarten wie Boxen (ohne Gegner), Tanzen, Tai-Chi, Tischtennis und gezielte Physiotherapie und Ergotherapie sind essenziell. Sie helfen dem Gehirn besser Defizite auszugleichen

7. Verändert Parkinson die Persönlichkeit oder den Geist?

Im Verlauf kann es zu Stimmungsschwankungen oder Depressionen kommen (oft auch durch den Dopaminmangel bedingt). Eine Demenz kann im Spätstadium auftreten, ist aber nicht bei jedem Patienten zwingend.

8. Was ist das "On-Off-Phänomen"?

Nach mehrjähriger Medikamenteneinnahme kann die Wirkung schwanken.

On-Phase: Die Medikamente wirken gut, die Bewegung ist flüssig.

Off-Phase: Die Wirkung lässt nach, der Patient wird steif oder unbeweglich.

9. Gibt es eine Heilung?

Aktuell ist Parkinson **nicht heilbar**, aber sehr **gut behandelbar.** Die Forschung arbeitet intensiv an Therapien, die den Zellverlust stoppen könnten (neuroprotektive Ansätze), aber noch sind wir nicht ganz so weit.